

3. 1956. (1) Nr. 5323.

E d i c t.

Die Jene, welche auf den Nachlaß des am 7. Juli 1849 zu Raper Haus Nr. 18 verstorbenen Hübler Jacob Rossmann, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, haben solche bei der auf den 3. November 1849 l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tag-sagung um so gewisser rechtsgel'end darzuthun, als widrigens sie die Folgen des §. 814 a. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

R. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibachs am 3. September 1849

3. 1945. (2) Nr. 3355.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe dem Johann Swere von Podpech wegen erwiesener Verschwendung die freie Verwaltung seines Vermögens abgenommen, denselben als Verschwend. unter Curatel gesetzt, und zu seinem Curator den Johann Peteln von Stein bestellt.

R. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. October 1849.

3. 1935. (2) Nr. 1018.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiermit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Herin Anton Podobnik von Eitich in eine Convocations-Tag-sagung zur Einvernehmung sämmtlicher nach der ab intestato am 17. Mai l. J. zu Krefnitz verstorbenen Weitraud Podobnik beu-senen Erben gewilliget, und dieselbe auf den 22. November l. J. Vormittags 9 Uhr angedinet.

Dessen sämmtliche Erben mit dem Anbange in die Kenntniß gesetzt werden, daß sie im Ausbleibungs-falle die Folgen des §. 814 b. v. B. sich selbst zuzuschreiben haben würden.

R. K. Bezirksgericht Idria am 30. Sep. 1849.

3. 1923. (2)

L i c i t a t i o n.

Im Hause Nr. 24, in der Karlstädter-Borstadt, werden Montag den 5. November 1849, Vor- und Nachmittags, verschiedene Einrichtungsstücke: als Sopha, Sessel, Kästen, Bettstätten, Tische und ein Fortepiano, dann kupferne Sparherd-Geschirre, wie auch Bettzeug und Kleidungsstücke gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.

3. 1957. (1)

Martin Goldschmid

und

Distinger,

Optiker aus Wien,

zeigen dem k. k. Militär und hochgeehrten Publikum an, daß sie, durch den so häufigen Besuch und das geneigte Zutrauen, welches ihnen hier zu Theil wurde, sich geschmeichelt fühlend, ihren hierortigen Aufenthalt noch auf eine kurze Zeit verlängert haben. Sie empfehlen sich demnach mit der schönsten und größten Auswahl von optischen Instrumenten, verschiedener achromatischer, einfacher und doppelter Theater-Perspective, Vornetten in den allerneuesten Fassungen, Telescopen, Fernrohre, Feldstecher und Jagd-perspective, in der größten Auswahl aller Art Thermometer und Barometer, botanischen Loupen etc. Die Preise sind auf das Billigste herabgesetzt, so wie alle Gattungen von Reparaturen.

Haben ihr Gewölbe in der Theater-gasse, nächst der Sternallee.

3. 1954. (1)

Bei Joh. Giontini in Laibach ist zu haben:

Enthüllung der Zukunft.

Merkwürdige Weissagungen der Somnambule **Marianne Werner** aus Fresenheim. Nebst Heilmitteln gegen schwere Krankheiten und Gebrechen, die von ihr im magnetischen Schlafe angegeben wurden. Preis nur 8 kr.

Die Phrophezeiungen dieser Somnambule erfüllen sich beinahe täglich und haben überall ungeheures Aufsehen erregt.

3. 1955 (1)

Kalender für 1850.

Bei Joh. Giontini in Laibach sind ange kommen:

Bogl's österr. Volkskalender.

In verziertem Umschlag, mit vielen Illustrationen. Preis: 36 kr.

Dorfmeister's Privat-, Geschäfts- u. Musikants-Kalender.

In Umschlag steif gebunden. Preis: 24 kr. Außerdem noch verschiedene Wiener, Grazer u. andere Kalender, Taschenkalender, Schubertkalender, Wandkalender u. s. w.

Obiger erhielt auch eine Auswahl

croatischer u. serbischer Bücher,

und empfiehlt solche der Beachtung eines geehrten slawischen Publikums.

3. 1938. (2)

A n z e i g e.

In einer Privatfamilie in Görz werden Studenten gewiß billig auf Kost und Wohnung aufgenommen. Näheres im Kaffeehause zum „Polarstern“ alldort.

3. 1915. (3)

D i e

Damenputz - Niederlage

der

Manette Kattauer,

Schustergasse Nr. 222,

empfehl't sich mit den elegantesten und nach dem neuesten Geschmacke sortirten

Putz- und Modewaren für Damen,

als: Hüte, Häubchen und Coiffuren in großer Auswahl, gestickte und glatte Chemiseten, Manchetten, Kermel, Schürzen und Sacktücheln, Mode-Band in Atlas, Gros de Tour und Sammet, so wie auch eine große Auswahl von feinen Kunstblumen.

Salon im ersten Stock.

3. 1951. (1)

Wohnungs-Anzeige.

Zwei Wohnungen, jede aus 2 Zimmern und 1 Küche bestehend, sind täglich zu vergeben. Ferner wird in ein Expeditions- und Commissions-Geschäft ein Practikant aufzunehmen gesucht, welcher vorzüglich eine gute Handschrift haben soll. Das Nähere ist im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

3. 1932. (2)

Ein Landgut

im südlichen Krain oder Südtirol, besonders im Etzthale gegen Meran zu, wird zu kaufen gesucht. Frankirte Offerte mit einer genauen Beschreibung wollen an das allgemeine Geschäfts-Comptoir des Anton Klepp in Graz, Hauptplatz Nr. 225, 1. Stock, eingesendet werden.

3. 1941. (2)

Gute Erdäpfel, auf Sandboden gewachsen, werden in der Victualien-Handlung am alten Markt Nr. 159, um das lästige Messen auf den Wir-ling zu beseitigen, der Sack mit netto 100 Pfd. zu 1 fl. 10 kr. verkauft.

3. 1920. (3)

A n z e i g e.

Bei **L. W. Gotsmuth**, in seinem Hause in der Herrngasse Nr. 216, ist nebst dem alten steier'schen Wein auch **echter rother Gonsbiger** von vorzüglichster Qualität zu 28 kr. pr. Maß zu haben.

Bei Abnahme von ganzen à 5 Eimer haltenden Fässeln wird der Preis im Verhältniß billiger gemacht.

3. 1922. (2)

In **Jgn. Kleinmayr's** Buchhandlung in **Laibach** ist zu haben:

Weiglein Jos., Post-Cours-Karte, für die Kronländer Krain und Kärnten. Sammt Passagiersgebühren für Post- und Eisenbahn-trecken 1849. 40 kr. G. W.

An die Herren Asscurirten.

(Von der Militär = Einquartierung.)

Bis 1. October d. J. erhielt ich von Ihnen den Kriegsbeitrag, und obschon nach Erlangung des äußern Friedens die Durchmärsche außerordentlich zunehmen, so hätte ich doch keinen Beitrag mehr eingehoben. Allein der Zustand der Cholera wirkt auf meine Anstalt außerordentlich nachtheilig ein, nachdem ich wegen Sanitäts-Rücksichten in jedem Saale nur die Hälfte bequartieren darf, und mir deshalb andere große Auslagen verursacht wurden; zudem dürften nach erhaltenem Aviso noch viele Tausende von Truppen aus Italien heraus und hinein marschiren, welches im Frieden um diese Jahreszeit nie geschah, der abnorme Zustand der Krankheit und der außerordentliche Aufwand des Brennholzes für diese großen Säle und vielen Zimmer mit dem halben Belag, zwingen mich, den bisher bestandenen kleinen Zuschuß von einem Gulden pr. Mann für die nächsten Wintermonate noch in Anspruch zu nehmen. Die Quittungen, von meiner oder meiner Gattin Hand unterschrieben, bitte ich, gütigst einzulösen; sollte mein dießfälliger kleiner Entschädigungs-Anspruch, mit Hinblick auf die von mir mit so großer persönlicher Aufopferung errichtete Anstalt, welche sich im Kriege, wie auch in dieser gefährlichen Krankheits-Periode als sehr wohlthätig bewährte, von einem oder dem andern der Herren Asscurirten nicht berücksichtigt und die Zahlung verweigert werden, so kann ich von dessen Hause, und in so lange, als diese für mich äußerst drückenden Umstände fortwähren, keinen Mann mehr aufnehmen.

Laibach am 17. October 1849.

Jos. Bened. Withalm.

30 Mann Militär = Einquartierung

bin ich bereit, von den ärmsten Hausbesitzern von Laibach unentgeltlich aufzunehmen, welche wegen Mangel an Raum genöthiget sind, mit den einquartierten Soldaten gemeinschaftlich zu wohnen, und zwar sogleich und auf ein ganzes Jahr. Jene, welche dieß wünschen, wollen bloß von der löbl. Sanitäts-Commission ein Zeugniß in meine Inspections-Kanzlei bringen.

Jos. Bened. Withalm.

3. 1855. (8)

In dem Hause Nr. 215 in der Herrngasse sind fortwährend vorzügliche Oesterreicher Weine von den besten Jahrgängen 1822, 1827, 1834, als: weißer, rother Böslauer und Mailberger Ausstich, Grinzinger und Petersdorfer, in großen Rheinweinflaschen zu haben.

Bei Jgn. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Gräffer, Franz, „Zur Stadt Wien,“ und zwar neue Memorabilien und Genreskizzen, Burleskes und Groteskes, Poffen und Glossen, Leute, Sachen und Zustände des alten und neuen Wien betreffend. Wien 1849. 1 fl. 20 kr.

Hirsch, R., Soldaten = Spiegel. 2. Auflage. Wien 1849. 30 kr.

Karte der Eisenbahn zwischen Wien und Laibach. Graz 1850. 1 fl.

Karte der Eisenbahn zwischen Gili und Laibach. Graz 1850. 20 kr.

Poffen-Magazin mit Illustrationen, nach Federzeichnungen von J. Kottenbacher. Geschichten zum Lachen, bloß lustige Sachen des Frohsinns und Scherzes. 1. Lief. mit 8 Piccen. Graz 1849. 8 kr.

Rigler, R., Poetische Pulsschläge. Wien 1850. 20 kr.

Schmidter, J. G., Neuester Wiener Briefsteller, oder gründliche und deutliche Anweisung, alle Gattungen von Briefen, wie auch andere im bürgerl. Geschäftsleben vorkommende schriftliche Aufsätze abzufassen. Nebst einer kurzen Belehrung über das summarische Verfahren. 3te, von A. Haidinger vermehrte Auflage. Wien 1850. 30 kr.

Schönstein, Gust., Wiener Taufensafa, der unentbehrliche humoristische Gesellschafter wie er seyn muß, oder die Kunst, Gesellschaften zu electrifiziren. Wien 1849. 1 fl.

Schück, Joh. Jos., Sammlung auserlesener Abhandlungen und Beobachtungen über den rationellen Gebrauch des kalten Wassers. Aus den besten medicinisch-chirurgischen Zeitschriften und andern Werken zusammengestellt. 1. Bdchen. Wien 1849. 1 fl.

Stimmen der Kirche in den gegenwärtig bedrängten Zeiten. Kanzelreden auf das ganze Jahr, mit Berücksichtigung der Zeitbedürfnisse. Bearbeitet von einem katholischen Geistlichen. Ulm 1849. 1 fl. 34 kr.

3. 1833. (3)

Oesterreichischer Haussecretär,

oder gründliche, leichtfaßliche Anleitung zur Abfassung von Briefen und schriftlichen Aufsätzen aller Art, nach den Regeln des guten Styles und Geschmacks. Mit einer reichhaltigen Sammlung von Musterbriefen der geistreichsten Männer und Frauen, und Formularien von Geschäftsaufsätzen jeder Art. Nebst einer Abhandlung über Dicht- und Redekunst, durch Beispiele aus deutschen Classikern erläutert.

Von

Jos. M. Titscheiner.

2te Ausgabe. 43 Bogen gr. 8. brosch. 1 fl. 12 kr. C. M.

Dieser Briefsteller ist unter allen bisher erschienenen jedenfalls der reichhaltigste und zugleich allerbilligste.

Zu haben bei **J. Giontini** in **Laibach** und **Weipustek** in **Neustadtl.**

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im October 1849.

Tag.	Zeit der Beobachtung.	Barometerstand, auf 0° reducirt.	Thermometer, nach Reaum.	Wind.	Aussehen des Himmels.	Regenmenge in 24 Stunden.	Zusammen.
21	6 Uhr Morg.	27" 11" 8,28...	5°	NWB	Schichtwolken	0	0
	2 Uhr Nach.	27" 10" 11,32...	9°	SW	Wolken	0	
	10 Uhr Abends	27" 8" 0,04...	9°	W	Wolken	0	
22	6 Uhr M.	28" 0" 6,03...	8,25°	NW	trüb	0	1 1/2"
	2 Uhr Nach.	27" 11" 1,37...	9,5°	NWB	Wolken	0	
	10 Uhr Ab.	28" 1" 1,11,32...	9°	W	Regen	1 1/2"	
23	6 Uhr M.	28" 3" 5,07...	8°	NW schw.	0	0	0
	2 Uhr Nach.	28" 3" 7,05...	10°	DNW	0	0	
	10 Uhr Ab.	28" 4" 6,3...	8,5°	DNW	0	0	

Pyramide zu berechnen. Refraktionspreise. Reduktionstabelle, der Landvierling in W. Mezen. Rittgeld. Rahm sein Gewicht, wie viel er Schmalz gibt, wie viel dazu Milch erforderlich ist. Raumverhältniß für Menschen, Viehgattungen, Heu, Holz und einen Hof, Getreidschüttungen, Wohnzimmer, Getreide in Strohh, in Kellern. Schätzen, Begriff davon. Steuerverfassung in Kärnten. Steuerprovisorium. Stabiler Kataster. Schlüssel zur Berechnung der Grundsteuer. Stempelarif. Skala vom Cours. Speisezettel für eine Tafel. Schube, deren Erzeugungskosten. Saat, ihre gehörige Tiefe Samenbedarf, pr. Joch. Schöberertrag, pr. Joch Strohh, Verhältniß zu Körner. Spätweizen. Servitute auf Waldungen. Scheiterholz, der Klafter Gewicht und Raumgehalt. Steinh, ihre Brennkrast. Stämme den kubischen Inhalt zu berechnen. Streu von Bäumen als Streumaterialie. Schlüssel zur Berechnung der Kohlenmeiler. Spreu, ihr Futterwerth. Strohh, dto. Strohschöber, deren kubischen Inhalt zu berechnen. Strohhgewicht, nach kubischen Inhalt. Salzbestandtheile. Salz, wie viel in der österreichischen Monarchie erzeugt wird. Salzpreise. Salzbedarf für Menschen und Vieh. Stallraum für Fohlen. Schmalz, wie viel Butter dazu erfordert wird. Salzbedarf für Kühe. Stallraum, dto. Strohstrohh dto. Salzbedarf für Junghornvieh. Stallraum, dto. Schafe, das Verhältniß des lebenden Gewichtes zum Fleisch, Fett und Fell. Schafe, gemeine und feinwollige, das Alter derselben zu erkennen, der erforderliche Stallraum, das Verhältniß der Sterblichkeit. Sack, für Wolle. Schafe, deren Futterbedarf. Schweinezucht. Schweine, ihr Alter zu erkennen, wie viel gehalten werden können, Stallraum, Futterbedarf, das Verhältniß des lebenden zum Fleischgewichte, Streubedarf, Mastungskosten. Spezifisches Gewicht verschiedener Metalle, Hölzer und Flüssigkeiten. Schotterhaufen, sein Inhalt zu berechnen. Schwendung an Getreid. Sagschnitt-Tarif. Tarif der Preise beim Kataster. Türken. Leichwirthschaft. Thierhandel. Tassen, als Streumaterialie, wie viele Stämme Fische zu einer Cub. Klafter erforderlich sind. Trächtigkeitdauer bei Kühen. Transport der Dachsen, ihr Gewichtsverlust. Thermometer und seine verschiedenen Skalen. Torf und seine Verwägung. Unschlitt, sein Verhältniß zum Fleisch, welche Futterstoffe vorzüglich darauf wirken. Verzehrgesteuer-Tarif. Viehwirthschaft. Viehverluste, deren Annahme. Weberlohn bei der Leinwandlerzeugung. Werthverhältniß der Bodenarten. Wiesenbau. Weide auf Wiesen. Wiesen mit Obstbäumen, ihre Kulturskosten, Naturalertrag. Weiden. Weidenungen. Waldnutzung. Waldservitute. Waldstreu, das Verhältniß zum Stroh. Wälder, Umtriebsperioden. Waldwerth, Verrechnungsschlüssel. Wurzelgewächse, ihre Nahrungsfähigkeit. Weiden, wie viel auf ein Stück Junghornvieh gerechnet werden. Wärme, ungemessene in Stallungen. Zugtag, Gestebungskosten. Zuwachs an Gras in verschiedenen Monaten. Zäune, ihre Unterhaltung und Dauer. Zinsenberechnung bei der Waldwerthschätzung. Zuwachs der Kälber während der Saugzeit. Zuwag beim Fleisch. Zugehör bei Grundstücken, Gebäuden eines Hauses. Zoll, ungarischer auf Getreid. Zimmermannsarbeiten. Ziegelbrennerei.

Die Ehre der heiligen Messe,

und

Des Tisches des Herrn,

von

Bernard Galura,

ehemaligen Stadtpfarrer zu Freiburg in Breisgau, jetzt Fürstbischöf in Brixen.

Dritte Auflage, 1850. Groß Median 12. mit einem Stahlstich, 406 Seiten stark, broschirt 48 kr. G. M. steif gebunden mit Schuber 1 fl. G. M.

Es ist wirklich ein gewagtes Unternehmen, Etwas zur Empfehlung eines so allgemein als klassisch anerkannten Andachts- und Erbauungsbuches, wie dieses ist, sagen zu wollen. Der Umstand seiner wiederholten Auflagen, und daß es sich in den Händen von tausend Andächtigen befindet, gibt hinreichend Zeugniß von seiner Brauchbarkeit und Vortrefflichkeit.

Der Bethende, dem es um wahre Erhebung des Geistes zu Gott zu thun ist, findet darin hinreichenden Stoff dazu; er lernet den hohen Werth des unblutigen Opfers, welches uns das Liebesmahl unseres göttlichen Erlösers versüßlicht, nach seiner ganzen großen Würde und Weihe kennen.

Die erhabene Lehre der Liebe, welche unser Welttheiland zum Wohle der Menschheit vom Himmel herab in die Welt brachte, ist in seiner ganzen Klarheit und schönen Einfachheit darin vorgetragen.

Wer den Geist dieses Andachtsbuches, der mit Seraphsflügeln dasselbe durchwehet, in sein Herz, in sein Gemüth aufnimmt, der wird gewiß Trost, Beruhigung und Lehre in allen Lagen dieses stürmischen Lebens darin finden, und wird ein Bether im Geiste und in der Wahrheit sein.

Inhaltsverzeichnis.

Es war Barmherzigkeit, daß sich der himmlische Vater eher der gefallen Menschen als der Engel annahm. Es war göttlich weise, daß der Sohn Gottes für das ewige Leben der Menschen sterbe. Das Hohe und Göttliche der Erlösungsanstalt. Was ein Opfer sei, und was sich aufopfern heiße. Jesus hat sich für uns zum Opfer gemacht. Das Opfer des Kreuzes. Der hohe Werth des Todes Jesu. Der Tod Jesu im Schatten der Opfer des alten Testaments. Jesus legt ein Andenkensopfer seines Todes ein Vorläufiger Begriff, was das Opfer der heiligen Messe sei. Warum hat Jesus das Opfer der Messe unter den Gestalten des Brodes und Weines eingesetzt? Die Apostel halten das Andenkensopfer des Todes Jesu. Die heilige Messe bei den ersten Christen. Der Priester am Fuße des Altars. Wenn der Priester den Altar bestieget. Wenn der Priester den Altar küßt. Eingang. Kyrie Eleison. Gloria in excelsis Deo. Dominus Vobiscum. Drenus. Epistel. Evangelium. Ende der Messe der Katechumenen. Messe der Gläubigen. Credo oder der Glaube. Opferung Handwaschung. Orate fratres. Eingang zur stillen Messe oder Präfation. Heilig. Stille Messe. Wandlung. Nach der Wandlung. Gebeth für die Verstorbenen Beschluß der stillen Messe. Eingang der Kommunion. Vor der Kommunion. Kommunion des Priesters. Kommunion des Volkes. Ende der Kommunion und der Messe. Woher der Name Messe komme. Das Messopfer ist ein wahres Opfer. Beschreibung des Opfers der heil. Messe. Warum hat Jesus das Opfer der Messe eingesetzt? Das Hohe, Bedeutende und Nützliche des Messlesens und Messhörens. Wie lange werden wir das Andenkensopfer des Todes Jesu halten? Das Glück diesem Opfer beizohnen zu dürfen. Strafe der Verächter des Todes Jesu. Wie muß der Messhörende beschaffen sein? Vom Messopfer beizohnen? Von der Anzahl der Messen. Von der Pflicht, am Sonntage und Feiertage die heil. Messe zu hören. Von dem Messopfer für Verstorbene. Von dem Opfer zur Ehre eines Heiligen. Erklärung der Kleider des Priesters am Altare. Geschichte des Altars Erklärung des Gebrauches der Lichter, des Weihrauches und der Musik in der Kirche. Tägliche Opfer, die wir Gott auch außer der Kirche bringen müssen. Die Ehre des Tisches des Herrn. Der Tisch des Herrn in einem Bilde. Kurze Anwendung dieser Gleichnisse auf den Tisch des Herrn, oder das allerheiligste Sakrament des Altars. Wer ist der Herr, der uns einladet, an seinem Tische ein Abendmahl zu halten? Jesu letzter Abend und Abschied von seinen Jüngern. Jesus setzt ein Abendmahl ein und verewiget sein Andenken. Jesu Abschiedsgebeth für alle gute Christen. Die Apostel halten das Abendmahl ihres Herrn. Auch die ersten Christen hielten das Abendmahl des Herrn. So ward es bis auf den heutigen Tag fortgesetzt. Das heilige Abendmahl ist ein Opfer und ein Sakrament. Warum hat uns Jesus erlaubt und befohlen an seinem Tische ein Abendmahl zu halten? 1c 1c. Nebst Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht-, Comunion-, Kranken- und Sterbe-Gebethe, Litaneien- und Verhaltensregeln vor Gott und den Menschen.

Vorstehende Werke sind in allen Buchhandlungen Raibach's vorräthig und zu haben.

Im Verlage der **Johann Leon'schen** Buchhandlung in
Klagenfurt sind neu erschienen:

Materialien

zum Gebrauche bei Abschätzung landwirthschaftlicher
Güter und derlei Gegenstände, gesammelt und zusam-
mengesellt

von

Thomas Hackhl,

penſionirten Landwirthſchaftsverwalter, Mitglieder mehrerer landwirthſchaftlicher Vereine, landrechtlichen Güterschätzmann und
Pächter der Meierhöfe Alt-Kraig und Hunnenbrunn in Mittellärnten.

Gr. Med. 8. 1850, mit 4 lith. Tafeln in Umſch. brosch. 1 fl. 20 kr., ſteif geb. 1 fl. 32 kr. C. M.

Der Verfaſſer übergibt dieſe Materialien ſeinen Standesgenoſſen mit der beſcheidenen
Bitte, daß ſie vermehrt, geprüft und verbessert werden wollen, damit ſie bei Abſchätzung land-
wirthſchaftlicher Gegenstände in allen Gauen Kärntens als Behelfe dienen können, ein
Wunſch, den gewiß Jedermann billigen wird.

Unter dieſen Materialien ſind auch ſolche enthalten, nämlich: Kataſterpreiſe, Rechnungs-
ſchlüſſel, Georgipreiſe von Orten wo Wochenmärkte beſtehen, welche bei Durchführung des
Ablöſungspatentes vom 4. März 1849 nothwendig ſind. Die übrigen betreffen das landwirth-
ſchaftliche und techniſche Fach, und handeln von meiſten Gegenständen, welche bei Schätzungen
gewöhnlich vorkommen. Nicht bloß dem Güterschätzmann wird dieſes Buch zur Erleichterung
ſeines Geſchäftes dienen, auch der Landwirth überhaupt findet darin manche Verhältniſſe und
durchgeführte Verſuche, welche für ihn belehrend und nützlich ſein können.

Die Reichhaltigkeit dieſes Werkes iſt erſichtlich aus dem alphabetiſchen Inhalte wie folgt.

Alphabetiſcher Inhalt.

Arbeitstage, wie viel in einem Jahre gerechnet werden können. Ackerbauſysteme. Abfälle, ihre Nahrungsfähigkeit. Acker-
tragniſſe zu Hunnenbrunn. Aepfel, wie viel ſie Moſt geben. Atmosphäriſcher Druck. Branntwein und ſeine Beſteuerung. Beſoldungs-
tabellen. Brotbackung, Brotsagung, wie ſie zu beſtimmen iſt. Brotsagung, wie ſolche in Graz beſtimmt wird. Bodenarten, deren Werth-
verhältniß. Baumpfähle, ihre Dauer. Brennkraft des Holzes in Vergleich zu andern Brennſtoffen. Berechnung der Hölzer. Baum-
früchte, ihre Nahrungsfähigkeit. Biertrüber ihre Nahrungsfähigkeit. Branntweinschlempe ihre Nahrungsfähigkeit. Butter, wie viel
Milch dazu erfordert wird. Butter wie viel ſie Schmalz gibt. Böttich, ihr kubischer Inhalt zu berechnen. Barometer und Thermometer.
Blitzableiter. Brandschaden-Verſicherungsanſtalt. Claſſifikation der Bauern. Cubiſcher Inhalt eines Zentner Stroh. Cubiſcher Inhalt
eines Zentner Heu. Cubiſche Berechnung der Maiſchbottiche. Dienſtbothen-Beſetzungskosten. Düngererzeugung, Düngerwerth. Dünger
wie viel aus verſütterten Materialien erzeugt wird. Dünger, das Gewicht einer Cub. Klafter. Dünger, wie viel man von Pferden
Ochſen rechnet. Düngerwerth. Düngerkosten. Dämpfe, wie viel zu ſeiner Erzeugung Brennmaterialie erforderlich iſt. Dämpfer der
Kartoffel, dazu der Holzbedarf. Dampfkeſſel, ſeine Atmosphäre. Gartenwirthſchaft. Ertragniſſe an Schöber und Körner. Eiſenſtangen
ihr Gewicht. Eiſenplatten, ihr Gewicht. Ezianwurzel, Gewichtsverlust durch Trocknen. Erdwärme. Fünftel die Berechnung. Flächen-
maß. Fleisch deſſen Beſtandtheile. Fettwaaren. Fruchtwechſelwirthſchaft. Freie Wirthſchaft. Frohwiſen. Fiſcherei, wilde und in Teichen.
Fiſchgattungen, ihre Laichzeit. Futterwerth verſchiedener Futtermaterialien. Fleiden oder Epreu, ihre Nahrungsfähigkeit. Fichtenzapfen,
wie viel ſie Samen geben. Follen, ihr Futterbedarf. Follen, ihr erforderlicher Stallraum. Futterpflanzen, die beſten für Milch und
Butter. Futterbedarf für Hornvieh. Futtermaterialien, welche auf Fleisch, welche auf Fett wirken. Fleiſchſagung, geſchliche Beſtimmung
Fleiſchgewicht, das Verhältniß zum lebenden Gewicht. Fleiſchgewicht, in Verhältniß zu den übrigen Theilen. Fleiſch, ſeine Beſtand-
theile. Fundus instructus. Fuhrer, welche in einer beſtimmten Entfernung geleitet werden können. Grundsteuer nach dem Kataſter.
Georgipreiſe von Klagenfurt. dto. Völkermarkt. dto. Wolfsberg. dto. Villach. Gewicht, abſolutes, dto. Kaufgewicht. dto. Mediziniſches
dto. Goldgewicht. dto. Silbergewicht. dto. Juweliengewicht. dto. Schokoladengewicht. dto. Speziſiſches. Geſetzungskosten eines Dienſt-
bothen. dto. eines Zuges. Gyps, und ſeine Verwendung. Grummet, das Verhältniß zum Heu. Gras von Bäumen als Stro-
materialie. Grünfutter, ſeine Nahrungsfähigkeit. Geräthe, ihr Unterhalt und Anſchaffungskosten. Gebäude, auf ihren Unterhalt. Ge-
flügelzucht. Gewicht, ſpeziſiſches und abſolutes einiger Metalle, Hölzer und Flüſſigkeiten. Gewicht einiger Baumaterialien. Gewicht der
Feldfrüchte. Gewicht des Eiſens in Cubik Schuh und Zollen. Gewicht der Eiſenplatten. Getreidſchwendung. Gedörtes Obſt. Ge-
treideboden, ſein Raumbedarf. Getreidkaſten, Raumbedarf und Schwendung. Höhenabelle von Kärnten. Häuſerſteuer. Heu, ſein Ge-
wicht und Rauminhalt. dto. Preis und Werth. Heupreiſe. Heuerzeugungskosten Holzpreis. Heu, ſeine Nahrungsfähigkeit. Heuſtoß zu
berechnen. Heugewicht einer Cub. Klafter. Hornviehnachzucht. Hornviehmäſtung. Häute, das Verhältniß des Gewichtes. Hühnerzucht.
Hafer, Unterſchied zwiſchen guten und ſchlechten. Heukammer, ihr Raumbedarf. Interentafel. Jahreszeiten, ihr Anfang und Ende.
Claſſifikation der Bauern. Kulturgattungen in Kärnten. Kourſſala. Körpermaß für trockene und naſſe Gegenstände. Kerzen, deren
Werth nach Dauer und Lichtſtärke. Kulturkosten bei Aekern. dto. bei Wieſen. Körnerertrag, pr. Joeh. Kartoffel, Samenbedarf.
Kartoffel, Verwendung zu Brot. dto. zur Stärke. dto. zu Branntwein. Kartoffelvorräthe durch Meſſen zu beſtimmen. Kohlſchaff, ſeine
Größe in Cubikmaß. Kohlen, ihre Brennkraft. Kohlerzeugung. Kohlſchaff, Kohlſack, geſchliche Größe. Kohlenmeiler-Berechnungs-
ſchlüſſel. Körnergattungen, ihre Nahrungsfähigkeit. Klee, ſeine Nahrungsfähigkeit. Kuh, ihre Körpertheile. Käſ, wie viel Milch dazu
erfordert wird. Kühe, ihr Futterbedarf. Käſewirthſchaft. Kuhſchweife, wie viel ſie Haare geben. Kälber, das Gewichtsverhältniß
Kegel zu berechnen. Komißbrot, Mehl- und Brotgewicht. Kraft der Menſchen und Thiere. Klagenfurts Lage und Klima. Kalkbrennerei.
Längenmaß. Leinwandbedarf für Dienſtbothen. Lein- und Hanfgarnerzeugung, Laubgattungen, deren Nahrungsfähigkeit. Leinwand
oder Deltuchen, ihre Nahrungsfähigkeit. Lauterloch. Moralitätsverhältniß in Kärnten. Münz-, Maß- und Gewichtverhältniß.
Münzfuß. Maiſ. Roſterzeugungskosten. Roggengattungen, ihre Nahrungsfähigkeit. Maſſtab beim Kataſter. Milchwirthſchaft. Milch
wie viel ſie in den vier Weltperioden gibt, ihre Beſtandtheile beim Dürren und Grünfutter, ihr Gewicht, wie viel ſie Rahm gibt.
Milchprodukte ihre Werthverhältniſſe. Meſſen des Hornviehes um das Fleiſchgewicht zu erfahren. Maiſchbottiche auszumefſen. Mälz-
mühlung. Mauth, wie viel zu nehmen iſt. Mahlſtarif. Mahlproben. Mehlsorten, ihr Werthverhältniß. Mauerarbeiten. Ma-
terialerforderniſſe bei Bauev. Nahrungsfähigkeit verſchiedener Futtermaterialien. Nahrungsfähigkeit, Ueberſichtstabelle. Nachweide auf
Wieſen. Dehle, deren Ertrag aus Samen, ihre Brennauer. Dehluchen, deren Nahrungsfähigkeit Ochſen, ihr Transport und Ge-
wichtsverlust. Obſt, wie viel es Moſt gibt. Obſchwendung durch das Dörren. Preiſtarif für den ſtabilen Kataſter. Poſtſtationen in
Kärnten. Poſtrittgeld-Tarif. Preis des Heues. Potaschengehalt in verſchiedenen Holzarten. Pflanzen, welche Zahl von Thieren ge-
freſſen werden Pferde, Kennzeichen des Alters. Pferde, das Meſſen derſelben, das Maß für Küräſſiere und Dragoner, Trächtigkeit
dauer, Futter und Streubedarf, Weidebedarf, Salzbedarf. Polhöhe von Klagenfurt und St. Veit. Pferd und ſeine Körpertheile.